Geschrieben von: Dieter Ludwig
Montag, 01. Oktober 2018 um 15:54

**Budapest. Eine überraschende Niederlage erlitt Mannschafts-Weltmeisterin Dorothee Schneider in Budapest in der Weltcup-Kür der Osteuropaliga, Sieger wurde Benjamin Werndl.**

Die als Favoritin – wenn auch nicht mit einem der Paradepferde - zum Dressur-Weltcupturnier nach Budapest angereiste Dorothee Schneider (Framersheim) wurde nur im Grand Prix der ihr zugedachten Rolle gerecht, in der Kür musste sich die Team-Weltmeisterin auf Fohlenhof`s Rok`n Rose (75,575) gar mit dem dritten Rang begnügen hinter Sieger Benjamin Werndl (Aubenhausen) auf Daily Mirror (78,025) und der seit Frühjahr für Frankreich reitenden Spanierin – Vater ist Franzose – Morgan Barbancon Mestre (26) auf dem Hengst Sir Donnerhall (75,775). Die 49 Jahre alte Team-Olympaisiegerin von Rio und Mannschafts-Weltmeisterin von Tryon vor wenigen Wochen hatte den Grand Prix mit 73,674 Prozentpunkten vor Werndl (72,935) und Barbancon (72,109) für sich entschieden.

Im großen Sport ritt auch eine Bayerin für die USA: Sylvia Gugler (42) vom Gut Ising am Chiemsee. Die Ehefrau des früheren deutschen Springreiter-Bundestrainers für den Nachwuchsbereich, Dietmar Gugler, wurde auf Wera La Sol im Grand Prix Achte (65,5) und in der Kür Neunte (65,9).